Interreg-Projekt „Unternehmen und biologische Vielfalt“

Naturnah gestaltete Betriebsgelände bieten eine win-win-Sitation für Naturschutz und Wirtschaft. Davon sind die Wirtschaftskammer Vorarlberg, die Vorarlberger Umweltschutzabteilung und der Naturschutzbund Vorarlberg überzeugt. Gemeinsam mit Deutschen und Schweizer Partnern starten sie unter der Koordination derBodensee-Stiftung das Projekt "Unternehmen und Biologische Vielfalt ", das aus dem EU-Programm INTERREG IV gefördert wird.



© Bianca Burtscher

Auf Gewerbeflächen hat Natur keinen Platz – so die gängige Vorstellung. Die Schweizer Stiftung Natur und Wirtschaft zeigt seit 15 Jahren, dass diese Vorstellung falsch ist. Mehr als 300 Unternehmen haben ihre Betriebsgelände mittlerweile nach den von der Stiftung entwickelten Kriterien naturnah gestaltet und zertifizieren lassen. Vorteile ergeben sich daraus für alle Seiten: Die Firmenareale bieten dringend benötigte Rückzugsgebiete für Flora und Fauna und leisten einen Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt. Außerdem fügen sich naturnahe Firmenareale besser in die Landschaft ein, werden vom Bürger weniger als Fremdkörper wahrgenommen und bieten den eigenen Mitarbeitern höhere Aufenthaltsqualität – durchaus ein Plus in Sachen Mitarbeitermotivation! Nebenbei sparen die Unternehmen beim weniger aufwändigen Unterhalt der Flächen bares Geld.

Das Projekt „Unternehmen und Biologische Vielfalt am Bodensee“ greift die Erfahrungen der Stiftung Natur & Wirtschaft auf und wird bis Ende 2013 das Konzept der naturnahen Gestaltung mit anschließender Zertifizierung von Firmenarealen am Bodensee in Deutschland und Österreich etablieren. Daneben geht es im Projekt darum, den Dialog zwischen Wirtschaft und Naturschutz zu stärken und zu

vertiefen. Es gilt Berührungspunkte von Wirtschaft und biologischer Vielfalt zu verdeutlichen und Unternehmern Anregungen für ihr Engagement in Sachen biologische Vielfalt zu bieten. Im Rahmen von Regionalforen werden Unternehmen Gelegenheit haben, sich über das Thema Biodiversität zu informieren. Neben der Umgestaltung der Firmenareale bieten die eigens entwickelten Biodiversitäts-Checks den Unternehmen eine erste Orientierung mit praktischen Handlungsempfehlungen zu Chancen und Risiken in Bezug auf die biologische Vielfalt. Im Rahmen des Projekts werden noch Unternehmer gesucht, die sich engagieren möchten, indem sie einenBiodiversitäts-Check durchführen, oder ihr Betriebsgelände naturnah gestalten möchten.

Das Projekt wird gemeinsam von der Bodensee-Stiftung, der Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben, dem Deutschen Gewerkschaftsbund, der Wirtschaftskammer Vorarlberg, der Abteilung Umweltschutz der Vorarlberger Landesregierung, dem Naturschutzbund Vorarlberg und der Stiftung Natur & Wirtschaft durchgeführt. Das Projekt wird gefördert aus dem EU-Programm INTERREG IVa Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein.

Unternehmen profitieren auf vielfältige Weise vom Schutz der biologischen Vielfalt:

Auf der einen Seite stehen hier die Vorteile intakter Ökosysteme: Unternehmen sind stark von den „Dienstleistungen“ (Neudeutsch: „Ecosystem Services“) der Natur abhängig. Klassische Beispiele sind die Insektenbestäubung oder der Hochwasserschutz. Aber auch die sogenannten „weichen“ Faktoren, wie der Erholungswert für den Menschen, sind nicht zu vernachlässigen - besonders in der Bodenseeregion, wo der Tourismussektor ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist.

Biodiversität bedeutet aber auch Innovation. Sei es in Form neuer Wirkstoffe, die die Pharmaindustrie sich zu Nutzen macht oder durch technische Neuerungen, die man sich von der Natur abschaut – unter diesem Gesichtspunkt kann man die bestehende biologische Vielfalt als fast unbegrenzte „Bibliothek der Ideen“ verstehen.

Trotzdem schreitet weltweit das Artensterben voran. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, das weltweite Artensterben bis zum Jahr 2010 deutlich zu verlangsamen, verfehlt. Mit jeder Art, die verloren geht, werden Ökosysteme fragiler und es wächst das Risiko, dass dem menschlichen Wohlbefinden und Wirtschaften empfindlicher Schaden zugefügt wird. Die Erhaltung der biologischen Vielfalt ist eine Aufgabe, die nur gemeinsam gelingen kann. Im Interreg-Projekt können Unternehmen einen Beitrag dazu leisten. Engagement das auch Kunden in zunehmendem Maße erwarten.

Unternehmen gesucht

Ziel des Projekts "Unternehmen und Biologische Vielfalt" ist Unternehmen im Bodenseeraum für die naturnahe Gestaltung von Betriebsflächen zu gewinnen. Dazu sind noch Vorarlberger Unternehmen gesucht, die ihr Firmengelände naturnah gestalten möchten.

Weitere Infos und Kontakt:

Wirtschaftskammer Vorarlberg

Mag. Judith Flatz

T 05522/305-355, Email: flatz.judith@wkv.at

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Umweltschutz

Mag. Christiane Machold

T. 05574/511-24517, Email: christiane.machold@vorarlberg.at

Welche Vorteile die naturnahe Gestaltung von Betriebsgeländen bietet, interessante Praxisbeispiele aus Vorarlberg und vieles mehr finden Sie auch in folgenden Artikeln:

 Grünfläche statt Grauzone

 Pulsierender Wirtschaftsstandort gepaart mit nachhaltiger Nutzung

 Am meisten profitieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

 Win-win durch naturnahe Firmenareale

 Naturnah gestaltete Firmenareale

 Schweizer Qualitätszertifikat für GIKO Verpackungen

Zurück